

Kirchenfenster

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden
der Propstei Bukow

Sommer 2007

10. Jahrgang, Nummer 49



Liebe Leserinnen und Leser!

während wir diesen „Sommerbrief“ zusammenstellen, ist unsere Region im Zentrum des „Weltinteresses“ – der G-8-Gipfel wirft seine Schatten, und der „Heilige Damm“ um Heiligendamm aus 30.000 Kerzen in 100 Kirchen wird von der Berichterstattung nahezu totgeschwiegen – die Medien wollen – aus welchen Gründen auch immer – lieber die dunklen „Auswüchse“ der berechtigten Proteste zeigen.

Mit den Nachrichten aus unseren Gemeinden für den Sommer kehren wir nicht einfach wieder zur Tagesordnung zurück. Wir möchten Ihnen Lust machen, sich auf den Weg zu machen: zu den Gemeindefesten, Kirchenmusiken und Gottesdiensten – und dabei Gott und den Menschen zu begegnen.

Ihre Redaktionsgruppe



The Glory Gospel Singers, New York sind zu Gast in Biendorf und Neubukow

Redaktion: J. Utpatel, K. Spillner
Herausgeber: verantwortlich Propst Jörg Utpatel im Auftrag des Kirchgemeinderates Neubukow und der Synode der Propstei Bukow
Anschrift: Evang.-luth. Kirchgemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow, Telefon (03 82 94) 1 64 66
Gesamtherstellung: Druckerei Karl Keuer • E-Mail: druckerei@drukk.de • Tel. (03 82 94) 7 84 53

Jetzt in der Sommerzeit werden wieder viele in den Urlaub fahren, oft in eine unbekannte Gegend. Da ist es gut, sich vorher die Fahrtroute genau herauszusuchen. Wo muß man abbiegen, welche Straße ist die richtige?

Andere fliegen in den Urlaub oder fahren mit der Bahn. Auch sie werden genau planen. Wo muß man umsteigen und wie kommt man vom Bahnhof oder Flughafen letztlich ans Ziel?

Was aber passiert, wenn eine Umleitung die Planung ruiniert? Einmal falsch abzubiegen kann eine elende Irrfahrt nach sich ziehen. Einmal falsch umsteigen, zu früh oder zu spät aussteigen, kann den ganzen Urlaub verderben.

Gut, wenn man dann nicht allein ist und sich mit jemanden beraten kann. Besser noch, wenn man ein Navigationssystem im Auto hat oder jemanden fragen kann, der sich auskennt.

Wie aber ist das mit unserem Lebensweg? Wenn wir jung sind, dann planen wir unser Leben doch auch. Und gerade auf unserem Lebensweg können unerwartete, oft schmerzhaftere Ereignisse die schöne Lebensplanung zunichte machen.

Wie oft müssen wir in unserem Leben Umwege gehen, wie oft sind wir schon falsch abgebogen oder haben im falschen Zug gesessen?

Wenn das geschieht, ist mehr als nur ein schöner Urlaub geplazt.



Der bekannte Kirchenlieddichter, Paul Gerhardt, dessen 400. Geburtstag dieses Jahr prägt, wußte auch um die vielen Irrwege im Leben. Aber er hatte für sich das richtige „Navigationssystem“ herausgefunden. Eines seiner bekanntesten Lieder spricht von dem Ausweg:

„Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt, der allertreusten Pflege, des der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“ (EG 361)

Ganz in diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihre

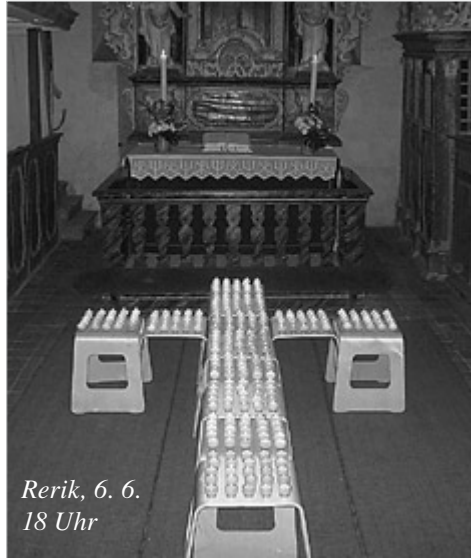
Katrin Spillner

(K. Spillner)

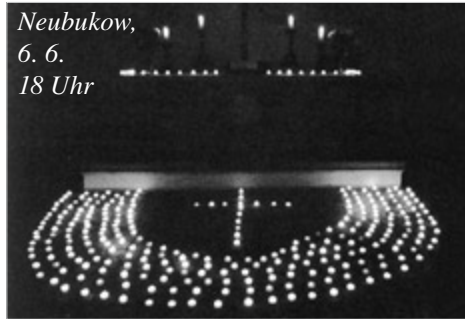
Katechetin in Neubukow und Westenbrügge

Ein „Heiliger Damm“ um Heiligendamm

Am 6. Juni errichteten 100 Kirchgemeinden rund um Heiligendamm mit Andachten um 18 Uhr einen „Heiligen Damm des Gebets“ um den Ort des



G-8-Gipfels. Mit den 30.000 entzündeten Kerzen (je 300 in jeder Kirche)



sollten die Teilnehmerstaaten an ihre Verantwortung für die EINE WELT erinnert werden. Die Andachten waren Teil der friedlichen Proteste und Demonstrationen, die am 2. Juni mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Rostocker Marienkirche begonnen hatten. Leider berichteten die Medien weniger von den guten und friedlichen Aktionen als von den Ausschreitungen einer Minderheit der Demonstranten.

Sonne der Gerechtigkeit

Gibst Du einem Hungernden einen Fisch, so hat er heute zu essen. Lehrst Du ihn zu fischen, so kann er sich selbst helfen.

Doch stimmt dieses Sprichwort noch, wenn im Rahmen der ökonomischen Globalisierung die Fangrechte von den reichen Nationen aufgekauft werden, Fischgründe von bestens ausgerüsteten Flotten leergefahnen oder die Grundlagen für das Gedeihen von Pflanzen und Tieren zerstört werden?

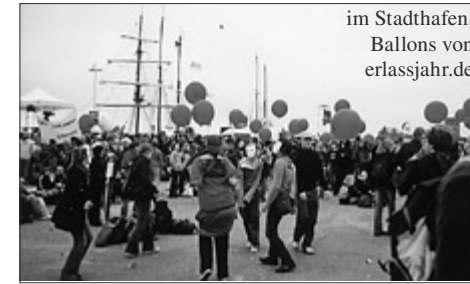
Je nach Definition von Globalisierung ist man Gegner oder Kritiker, wenn man das „Ökonomisieren des Denkens“ nicht hinnimmt



und für das „Globalisieren der Solidarität“ eintritt.

Viele Aktivitäten um das G8-Treffen wurden in den Massenmedien kaum erwähnt, wie die ökumenische Andacht und die Gebetskette in der Rostocker Marienkirche, der „Heilige Damm des Gebets“ oder die weit über 100 Veranstaltungen des Alternativ-

gipfels in Rostock. Dort beteiligten sich sehr verschiedene Organisationen, wie das „Speak“-Netzwerk mit dem Leitspruch „bete und handle“, die christliche Basisgemeinde Wulfhagenerhütten, die Micha-Initiative, die sich auf Micha 6,8 bezieht, das Netzwerk Freies Wissen, erlassjahr.de oder das INKOTA-Netzwerk.



Wenn die Großen 8 die vorgesehenen 0,7% des Bruttoinlandsproduktes für das Beseitigen der Armut ausgeben würden, ist das nur dann dauerhaft hilfreich, wenn das Geld in den armen Regionen zur Selbsthilfe genutzt werden kann. Da die Startbedingungen extrem unterschiedlich sind, sorgen Freihandelsabkommen und Lizenzzahlungen jedoch dafür, daß ein Großteil der Gelder gleich wieder an den reichen Norden zurückfließt.



Von Großkonzernen gewünschte und von den G8 durchgesetzte geistige Eigentums-Rechte sorgen dafür, daß Möglichkeiten zur medizinischen Hilfe unbezahlbar werden und den Bauern das eigene Herstellen von Saatgut unmöglich wird, selbst das Verbreiten von Wissen wird erheblich erschwert.



Große Zahlen sind Medienfutter. Auch die Hilfe für die Armen der Welt sieht mit großen Zahlen viel besser aus. Wer fragt dann noch, ob Selbsthilfe möglich bleibt. Vielleicht sollten wir weniger an große Zahlen glauben?
D.-M. Kross



Weitere Informationen z.B. unter:
kircheundg8.de; wissensallmende.de;
attac.de; erlassjahr.de; inkota.de;
speak.org.uk; speak-netzwerk.de;
basisgemeinde.de; micha-initiative.de;
transfair.org; globalmarshallplan.org;
eirene.org; kab.de; public-forum.de;
lmw-mission.de; micha-initiative.de;
transfair.org



Kirchenmaus



Hallo Kinder, neulich war es unheimlich stickig und heiß. Nachmittags ist dann über meiner Kirche ein Gewitter runter gekommen – ich kann euch sagen, das hat vielleicht gerumst. Blitz und Donner und Hagel und alles zusammen. Ich hab mich noch kleiner gemacht, als ich ohnehin schon bin. Eigentlich muss ich bei Gewitter keine Angst haben. An meinem Kirchturm ist ja ein Blitzableiter dran. Der sorgt dafür, dass der Blitz nicht in meine Kirche einschlagen kann, sondern gleich in die Erde geleitet wird. Ja, so eine Blitz, der kann gefährlich sein. Aber das ist auch nicht verwunderlich. So ein Blitz ist viele tausend Grad heiß, und er entlädt eine Stromspannung von Hundertenmillionen Volt. Wenn der z.B. in einen Baum

einschlägt, dann bringt er das Wasser da drin sofort zum Verdampfen, und der ganze Baum explodiert förmlich.

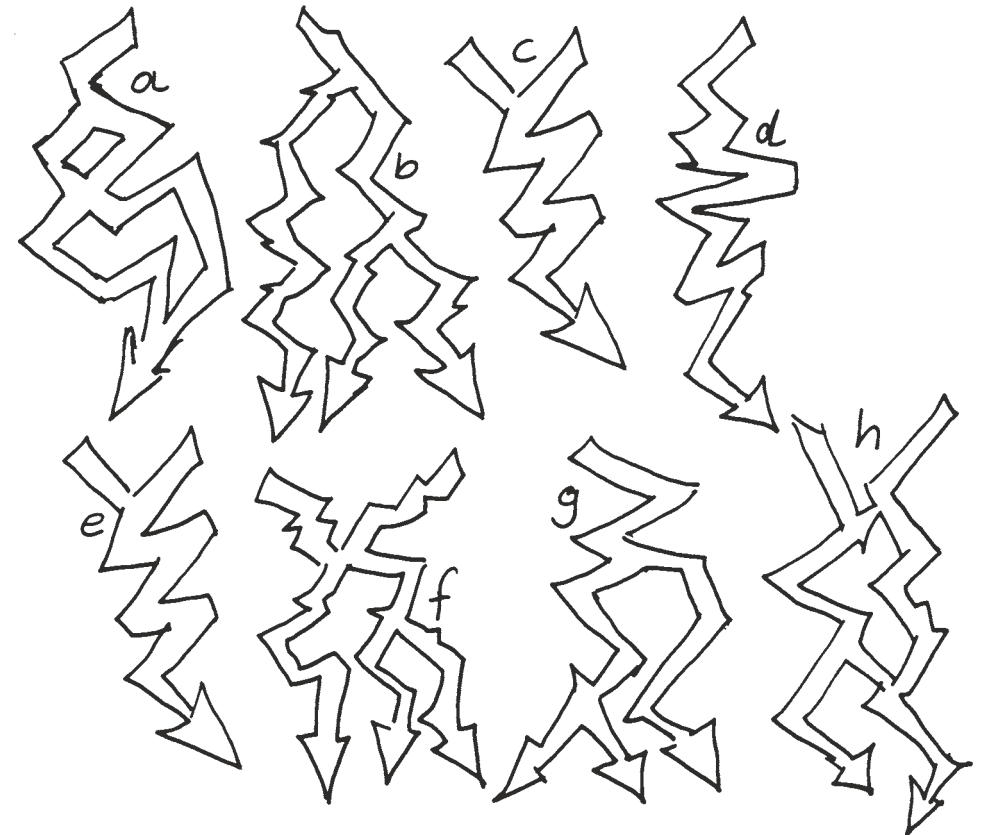
Wen wundert es da, dass die Menschen früher dachten: Im Himmel sitzen Götter und wenn die wütend oder schlecht gelaunt sind, dann schleudern sie eben Blitze auf die Erde. Viele Christen haben auch später noch geglaubt, dass Gott die Menschen bestrafen will und darum Blitz und Donner schickt.

Ich glaub' das aber nicht. Wenn jeder, der was falsch macht oder böse ist, gleich eine von Gott gewischt kriegte, dann müssten die Menschen ja jeden Tag vom Blitz getroffen werden. Manche sogar ein paar mal.

Ich glaub, das ist Quatsch. Viel mehr glaube ich, dass das Gewitter zu Gottes guter Schöpfung dazu gehört. Wenn es nämlich vorbei ist, dann ist die Luft ganz frisch und sauber. Menschen und Mäuse können wieder tief durchatmen. Und das ist schön.

Ich wünsche euch und euren Eltern eine fröhliche Ferienzeit mit (viel) schönem Wetter und ab und zu einem kleinen Gewitter.

Tschüs Eure Eulalia



Wenn ich mal einem Gewitter zusehe, dann bin ich immer ganz begeistert, wie toll die Blitze aussehen. Keiner gleicht dem andern. Aber hier gibt es zwei Blitze, die sind völlig gleich. Findet ihr die?

Wieder neu: Karin Tobian

Nachdem wir im letzten Gemeindebrief Abschied nehmen mußten von Frau Tobian hat es sich kurze Zeit später ergeben, daß wir sie noch einmal für eine Maßnahme (1-Euro-Job) vom Arbeitsamt über den Natur- und Heimatverein in Neuburg bekommen konnten. Sie ist also wieder für Sie da, für alle Ihre Sorgen. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie einen Besuch möchten oder anderweitig Hilfe benötigen.

Johannisfeuer

Wie schon Tradition wollen wir auch in diesem Jahr am 24. Juni das Johannisfest in Neuburg feiern. Diesmal ist es zugleich der Kennlerntag der Gemeinden unseres Gemeindeverbundes, so daß wir auch unsere Verbundgemeinden herzlich dazu einladen.

Um 17 Uhr beginnen wir mit einem Musikalischen Gottesdienst mit unserem Chor Jubilate, der uns darin schon einmal eine Kostprobe seines Sommerprogrammes vorstellt. Anschließend entfachen wir vor dem Pfarrhaus das traditionelle Johannisfeuer. Es gibt wieder Würstchen und Getränke. Und diesmal machen wir ganz neu auch eine Tombola. Wenn Sie selbst, eine

Firma oder ihr Bekannter, neue Gegenstände für unsere Tombola übrig haben, sind wir Ihnen sehr dankbar, denn der Spaß und die Freude daran wachsen nur mit den guten Sachen, die dann gewonnen werden können.

Dreveskirchener Orgelsommer 2007

Hier der 2. Teil der Konzertreihe in Dreveskirchen: jeweils um 19.30 Uhr, Eintritt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

- **Sonnabend, 7. 7.:** Improvisationen auf Wunsch an der Orgel, Werke u.a. von D. Buxtehude, J.S. Bach, G.F. Händel, Lieder von Paul Gerhardt, Orgel: Gijsbert Lekkerkerker, Harmelen (NL).

- **Sonnabend, 21. 7. um 17.00 Uhr!** *Eintritt frei!*: Alte Psalmen neu entdeckt, Chor Jubilate des Gemeindeverbundes Alt-Bukow - Dreveskirchen - Kirch-Mulsow - Neuburg,

Leitung: Petra Gerber, Neuburg
- **Sonnabend, 4. 8.:** Konzert für Trompete und Orgel, Werke u.a. von D. Buxtehude, J.S. Bach, F. Mendelssohn, Trompete: Alexander Pfeifer, Leipzig, Orgel Frank Zimpel, Leipzig

- **Sonnabend, 11. 8.:** Perlen des Barock - Blockflötenmusik, Werke u.a. von A. Bivaldi, H. Purcell, G.F. Händel, Blockflöten: Familie Schubert, Parchim

Posaunen in Alt Bukow

Wie in den letzten Jahren auch, haben wir wieder den Friedrichshagener Bläserkreis unter der Leitung von Roland Theuring zu Gast in unserer Alt Bukower Kirche, und zwar am 26. 7. um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die 30. Ostsee-Bläser-Sendfahrt des Posaunenwerkes Anhalt wird die letzte sein. Deshalb eine um so herzlichere Einladung zu diesem Konzert.

Countertenor in Neuburg

Am Montag, dem 30. Juli haben wir den Countertenor Karsten Henschel aus Wien zu Gast bei uns in unserer Neuburger Kirche, der uns ein schönes und anregendes Konzert zusammen mit seiner Pianistin geben wird. Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Musiker wird erbeten.

Kiever Orgeltrio

Professor Benninghof wird mit dem Kiever Orgeltrio wieder bei uns in Neuburg ein Konzert geben, und zwar am Freitag, dem 10. 8. um 19 Uhr in unserer Kirche in Neuburg. Wir hatten ihn schon in den letzten Jahren zu Gast bei uns und er hatte uns immer wieder mit seinen anschaulichen und lustigen Geschichten über die Musik und die Musiker parallel zur Musik erfreut.

Es wird sicher wieder ein lohnendes Konzert werden. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für die Musiker erbeten.

Chorkonzert in Grube

Auf Einladung unserer Alt Bukower Partnergemeinde in Grube, fährt unser Chor wieder zu einem Auftritt mit seinem diesjährigen Programm (Alte Psalmen neu entdeckt) nach Grube, und zwar am 2. 9. Das Konzert wird um 16 Uhr in der Kirche zu Grube stattfinden.

Wer uns begleiten möchte, melde sich bitte bei uns im Pfarrbüro.

Goldene Konfirmation

Mit den Konfirmationsjahrgängen 1956 und 1957 in Alt Bukow und Kirch Mulsow (am 16. 9. in Alt Bukow, am 7. 10. in Kirch Mulsow) wollen wir in festlichem Gottesdienst und gemütlichen Zusammensein Wiedersehen feiern und die Zeiten bedenken. Wir haben schon eine große Zahl Adressen ausfindig gemacht, aber es fehlen noch einige. Anmeldungen und Hinweise sind herzlich willkommen im Pfarramt!

Gemeindeausflug

Es ist geplant, daß wir am 26. 8. nach Ludwigslust fahren, auf dem Weg einen Gottesdienst besuchen und dort das Schloß mit Schloßpark besichtigen, Mittagessen und Kaffetrinken. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Schulanfängergottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir – am ersten Schultag, dem 25. August um 9 Uhr – alle Schulanfänger an ihrem großen Tag, mit samt ihren Eltern und Großeltern, Paten und Geschwistern herzlich ein zu einer kleinen Andacht mit Segnung der Kinder in die Dreveskirchener und Neuburger Kirche, bevor sie den nächsten großen Schritt in das Leben als Schulkind tun.

Konten der Kirchengemeinden

bei der Volksbank Wismar eG
 (BLZ 130 610 78)
 Alt Bukow: 450 46 40
 Dreveskirchen: 322 78 63
 Kirch Mulsow: 450 49 50
 Neuburg: 322 02 65

Evang.-luth. Kirchengemeinden Alt Bukow, Dreveskirchen, Neuburg, Kirch Mulsow

Pastor Helmut Gerber
 Hauptstraße 36, 23974 Neuburg
 Telefon (03 84 26) 2 02 24 Fax 2 09 52
 neuburg@kirchenkreis-wismar.de

Pastorin Friederike Praetorius
 zur Zeit in „Elternzeit“
 dreveskirchen@kirchenkreis-wismar.de



getauft wurden

Markus Maussner, Damekow
 Wenke Wendland, Friedrichsdorf
 Emma Nitsche, Questin
 Johann Felix Gerber, Wentorf
 Lilly-Marleen Niemann, Blowatz
 Abel Tuinier Hofman,
 Dreveskirchen
 Marie Josefin Oldemeyer,
 Dreveskirchen



kirchlich bestattet wurden

Heidi von Hagen, geb. von Massow,
 Göppingen, 93 Jahre
 Hugo Fischer, Clausdorf, 75 Jahre
 Betti Bauer geb. Katzberg, Madsow,
 zul. Ilow, 92 Jahre

*All eure Sorge werfet auf ihn,
 denn er sorget für euch.*

1. Petrus 5, 7

Gottesdienste	Alt Bukow	Dreveskirchen	Kirch Mulsow	Neuburg
4. So.n.Trinitatis 30.6./1.7.	So 14 Uhr	So 9.30 Uhr	-	So 10 Uhr
5. So.n.Trinitatis 8.7.	-	-	So 14 Uhr	So 10 Uhr
6. So.n.Trinitatis 14./15.7.	So 14 Uhr	Sa 17 Uhr	-	So 10 Uhr
7. So.n.Trinitatis 22.7.	-	-	So 14 Uhr	So 10 Uhr
8. So.n.Trinitatis 29.7.	-	-	-	So 10 Uhr
9. So.n.Trinitatis 4./5.8.	So 14 Uhr	So 9.30 Uhr	-	Sa 17 Uhr
10. So.n.Trinitatis 12.8.	-	-	So 14 Uhr	So 10 Uhr
11. So.n.Trinitatis 18./19.8.	So 14 Uhr	Sa 17 Uhr	-	So 10 Uhr
12. So.n.Trinitatis 26.8.	zentraler Gemeindeausflug zum Stift Bethlehem			
13. So.n.Trinitatis 1./2.9.	So 14 Uhr	So 9.30 Uhr	-	Sa 17 Uhr + Kibitag
14. So.n.Trinitatis 9.9.	-	-	So 14 Uhr	So 10 Uhr
15. So.n.Trinitatis 15./16.9.	So 10+Gold.Kon.	Sa 17 Uhr	-	So 10 Uhr
16. So.n.Trinitatis 23.9.	-	-	So 14 Uhr	So 10 Uhr
Christenlehre	Di Jungen, Mi Mädchen 14-15.00 in Neubukow	Kl. 1-2 Di 15-16h Kl. 3-5 Di 15.30-16.30 im Wechsel	-	Kinderbibeltag 1. 9. 14-18h
Konfirmandenunterricht	auf Anfrage bei Pastor Gerber			
Junge Gemeinde	Termine erfragen	s. Alt Bukow	-	Di 8.5./31.5.
Gesprächskreis	Termine erfragen bei Uli Timm, Teschow	Termin erfragen	-	Mo 14-tägig 19.30 Glaubenskurs 9.7./ 23.9./17.9./1.10.
neuer Glaubenskurs				Mi 14-tägig 20 Uhr 11.7./12.9./26.9.
Gemeindenachmittag jeweils 14.30-16.30 Uhr	Do 16.8./20.9. Gemeindehaus	Mi 25.7./29.8. Pfarrhaus	Do 323.8./27.9. Pfarrhaus	Do 9.8./13.9.. Pfarrhaus
Bibelstunde	-	-	-	Di 10.7./11.9. 19-20 Uhr Pfarrhaus
Chor	in Neuburg: gerade KW freitags, ungerade KW donnerstags 19.30-21 Uhr			
Besuchsdienstkreis				Di 28.8./2.10. 19.30 Pfarrh.
Sprechzeit	Di 16-17.30 Uhr EGH Alt Bukow	Mo 10-12 Uhr Pfarrhaus	Fr 17.30-19 Uhr Pfarrhaus	Fr 10-12 Uhr Pfarrhaus

Gottesdienste

jeden Sonntag 10 Uhr
 mit Kindergottesdienst
 ab Pfingstsonntag jeden Sonntag mit
 Abendmahl (an jedem 2. und 4. Sonntag
 im Monat mit Traubensaft)

- Familiengottesdienste (ohne Abendmahl): am 8. Juli mit Kinderkabarrett: „Was soll’s?“ zum Abschluß des Schuljahres und am 2. September zum Schulanfang mit einem Anspiel der Konfirmanden.
- Seemannsgottesdienst mit Einzug der Seeleute, Bläserchor „Spirit of Brass“ (Schwerin), Chorgesang und Kindergottesdienst (ohne Abendmahl) am 9. September.

Regelmäßige Veranstaltungen:

- *Chorprobe* jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- *Seniorenachmittag*: 4. Juli (Fahrt mit Poeler Jung um 15 Uhr, anschließend mit Kaffee im Gemeinderaum) und am 05.09. um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- *Taufunterricht* für Erwachsene (Zeiten variabel, Termine bitte Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

Sprechstunden montags zwischen 10–12 Uhr im Pfarrhaus

**Konto für Kirchgeld
 Spenden und Friedhofsgebühren:**
 Kontonummer 3 324 303; (BLZ 130 610 78)
 Volks- und Raiffeisenbank Wismar

Ev.-luth. Pfarre Kirchdorf
 Pastor Dr. Mitchell Grell
 Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel
 Tel. 038425/20228 o. 42459, Fax 42458
 e-mail: mi.grell@freenet.de



Gottesdienste in Rerik

jeden Sonntag um 10 Uhr

Besondere Gottesdienste

- 1. Juli 10 Uhr Gemeindefest
- 5. August Gottesdienst mit den Kindern aus Tschernobyl
- 2. September Schulanfangsgottesdienst
- 30. September 14 Uhr Erntedank mit anschließendem Kaffeetrinken

Gottesdienste in Russow

- 18. Juli Abendandacht 17 Uhr
- 29. September Erntedank 15 Uhr

Gottesdienste in Biendorf

- 15. Juli mit Taufe 14 Uhr
- 12. August 14 Uhr
- 30. September 10 Uhr Erntedank

Gottesdienste im Altersheim

- 26. September um 14.45 Uhr

Gemeindenachmittag

Gemeindenachmittag in Biendorf
 6. September, 14 Uhr im Pfarrhaus
 Biendorf mit Kaffeetafel

Seniorenkreis

Seniorenkreis mit Frau Kiepura
 23. August, 6. und 20. September
 14 – 15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt
 Kröpeliner Straße

„8“ nach „8“

miteinander reden: Gemeinderaum
 Rerik am 20. September

Kirchenführungen Rerik

sonntags 13 bis 15 Uhr, montags und
 donnerstags von 10 –12 Uhr

Offene Kirche

ab Juni: Montag bis Freitag von 10 bis
 16.30 Uhr, Sonnabend 10 bis 16 Uhr

Angebote für Kinder

„Gute Nachtgeschichte für Kinder“
 jeden Montag 19 Uhr vom 2. Juli bis
 zum 17. September. „Kirchenführung
 für Kinder“ 11. Juli, 25. Juli, 8. August,
 22. August und 5. September.

Aus Bastorf



Seit Februar gibt es wieder eine
 Christenlehregruppe in Bastorf.



Neun Jugendliche wurden Pfingsten in Rerik konfirmiert



Goldene Konfirmation in Rerik der Jahrgänge 1956/57

Goldene Konfirmation

Die Kirchgemeinde Rerik hatte eingeladen zum Fest der Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 1956/1957. Am Vorabend traf man sich im Gemeindeforum. Nach der Vorstellungsrunde fielen sich etliche in die Arme und die Gespräche wurden immer lebendiger. ... – weißt du noch? ... erinnerst du dich noch? Am Sonntag haben wir dann den großen Festgottesdienst gefeiert. Für einige war es sehr bewegend, denn sie waren nach vielen Jahren wieder in ihrer Heimatkirche. Die Konfirmanden von 2007 haben den „Goldenen“

die Urkunden überreicht und sich gefragt, wie es ihnen wohl nach 50 Jahren, also 2057 beim Wiedersehen ergehen wird. Bei herrlichem Wetter fuhren wir aufs Haff und hatten Zeit für Gespräche und Begegnungen. An dieser Stelle Dank an ALLE, die bei der Organisation und den Vorbereitungen geholfen haben .

Gemeindeausflug

Er hat schon Tradition, unserer Ausflug im Mai. Im voll besetzten Bus ging es nach Dobbartin ins Kloster. Nach einer etwas stürmischen Fahrt auf dem Dobbartiner See, erwartete





uns ein typisch mecklenburgisches Mittagessen. Mecklenburg is(s)t einfach gut, davon konnten wir uns auch am Nachmittag überzeugen. Beeindruckend war die alte Dorfkirche in Kuppentin, die 1978 gesperrt und erst 1998, nach einer Notreparatur wieder für Gottesdienste und Besucher geöffnet wurde. Kaffee getrunken haben wir auf dem Schloß Daschow, einem ehemaligen Jagdschloß, das ganz idyllisch an einem kleinen See liegt. Auf der Rückfahrt wurden dann schon Pläne fürs nächste Jahr gemacht. Wir könnten doch mal aufs Fischland fahren ...

Eine Stadt macht Theater

Zur Zeit entsteht ein Theaterstück nach dem Roman von A. Andersch: „Sansibar oder der letzte Grund“. Es soll zu den Kulturtagen 2008 seine Uraufführung erleben. Jetzt werden Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht. Frau Barbara Frank, Dozentin für Schauspiel entwickelt dieses Stück und wird Dramaturgie und Regie übernehmen. Am 27. 8. 2007 um 19.30 Uhr in den Räumen unserer Kirchengemeinde wird Frau Frank das Projekt: „theatersansibar“ vorstellen. Lassen Sie sich einladen und Lust machen zum MITMACHEN.

Sommerkonzerte

Donnerstag, 5. Juli, 20 Uhr, **Rerik**
„Geistliches Chorkonzert“ Schweri-
ner Vocalensemble, Leitung u. Orgel:
Marina Sagorski
Sonnabend, 7. Juli, 20 Uhr **Rerik**
„Gospelkonzert“ Schweriner Gospel-
chor
Donnerstag, 12. Juli, 20 Uhr, **Rerik**
Konzert für Orgel, Saxofon und
Schlagwerk, Orgel: Prof. Hans-Gün-
ther Wauer, Weimar, Saxofon. Warn-
fried Altmann, Magdeburg, Schlag-
werk: Herrmann Naehring, Frankfurt
Mittwoch, 18. Juli, 20 Uhr, **Rerik**
Chorkonzert mit dem „Rostocker
Choralchor“ (30. Singwanderung)
Leitung: Markus Langer
Sonnabend, 21. Juli, 21.30 Uhr **Rerik**
„Kirche bei Nacht“; Kirchenführung
mit Orgelmusik
Sonntag, 22. Juli, 19 Uhr, **Biendorf**
„Zauberwelt der Flöte“; Flöte: Hans-
Jürgen Pincus, Hamburg
Donnerstag, 26. Juli, 20 Uhr, **Rerik**
Geistliche Abendmusik, Cembalo:
Renate Zimmermann, Violine:
Anngret Knoop, Querflöte: Andreas
Knoop, Cello: Klaus Gebauer
Donnerstag, 2. August, 20 Uhr, **Rerik**
Konzert für klassische Gitarre, Gitarre:
Roger Zimmermann
Sonntag, 5. August, 17 Uhr, **Russow**
Musikalische Andacht
Donnerstag, 9. August, 20 Uhr, **Rerik**
Orgelkonzert, mit Dozenten der
„Sommerlichen Orgelakademie“

Sonnabend, 11. August, 20 Uhr, **Rerik**,
Abschlußkonzert der „Sommerlichen
Orgelakademie Rerik“
Dienstag, 14. August, 20 Uhr, **Rerik**
Chorkonzert, Reriker Jugendchor
Donnerstag, 16. August, 20 Uhr, **Rerik**,
Orgelkonzert, Orgel: Annedore Baum-
garten, Wustrow
Sonnabend, 18. August, 17 Uhr,
Russow, Musikalische Andacht
mit dem „Cello-Duo“ Taschner-Tietze
aus Berlin
Donnerstag, 23. August, 20 Uhr, **Rerik**,
Chorkonzert mit dem „Max-Klinger-
Chor“ Leipzig
Sonntag, 26. August, 17 Uhr, **Biendorf**
Chormusik mit der Jugendkantorei
Ansbach, Leitung: Rainer Goede
Donnerstag, 30. August, 20 Uhr, **Rerik**,
Orgelkonzert, Orgel: Jan Ernst,
Schweriner Dom
Sonntag, 2. September, 17 Uhr,
Russow, Geistliche Bläsermusik
„Spirit off Brass“ Schwerin, Leitung:
Frank Beyer
Donnerstag, 6. September, 20 Uhr,
Rerik, „Die Schöpfung“ eine jazz-
lyrische Meditation zur biblischen
Schöpfungsgeschichte Gesang/Per-
kussionsinstrumente: Silke Gonska,
Posaune/Tuba: Frieder W. Bergner
Sonnabend, 8. September, 21.30 Uhr,
Rerik Kirche bei Nacht, Kirchenfüh-
rung mit Orgelmusik
Donnerstag, 13. September, 20 Uhr,
Rerik Orgelkonzert, Orgel: Hans-
Jürgen Küsel, Neustrelitz

ZDF-Gottesdienst

Im vergangenen Jahr hat das ZDF zwei Gottesdienste in unserer Gemeinde aufgezeichnet. Einer wurde am 30 April 2006, zum 20. Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl gesendet. Am 8.7. um 9.30 wird nun der zweite Gottesdienst vom ZDF ausgestrahlt. „Bleiben oder Gehen“? Das ist die Frage die sich durch diesen Gottesdienst zieht. Bleiben oder Gehen? Das ist das große Thema des Romans „Sansibar oder der letzte Grund“ von A. Andersch, der den Handlungsort seines Buches ja nach Rerik verlegt hat. Bleiben oder gehen ist auch heute ein großes Thema für unsere Region. Und wo bleibt Gott? Auch eine der Grundfragen unserer Zeit.

Evang-luth. Kirchengemeinde
 Rerik - Biendorf - Russow
 Liskowstraße 3, 18230 Rerik
 Pastorin Karen Siegert
 Tel. (03 82 96) 7 82 36
 Fax (03 82 96) 7 49 06
 Kirchenmusik: Anngret Münch
 Seeweg 2b, 18230 Mechelsdorf
 Tel. (03 82 93) 1 54 54
 Küster: Thomas Köhler
 Lessingstraße 7
 Tel. 01 75 / 4 36 34 03
 Familie Runge, Dorfplatz 18, Russow
 Telefon (03 82 94) 1 22 68 (für Beerdig.)
 rerik@kirchenkreis-wismar.de

Gemeindefest

Gemeindefest am 1. Juli in Rerik für unsere verbundenen Gemeinden
 Um 10 Uhr beginnen wir mit einem Festgottesdienst, in dem die Kinder die Kantate „Arche Noah“ singen und spielen. Anschließend wollen wir miteinander im Pfarrgarten oder in unseren Gemeinderäumen essen, singen, spielen ... Für die gemeinsame Mittags- und Kaffeetafel bringe doch jeder etwas Schönes mit.



getauft wurde

Max Gode aus Biendorf



getraut wurden

Ines Westphal geb. Rachow und
 Jens Westphal aus Rerik



kirchlich bestattet wurden

Brigitte Freimuth, geb. Reiß, Bastorf
 47 Jahre
 Danielo Wagner, Wismar
 35 Jahre
 Heinz Reppenhausen, Rerik
 87 Jahre



**Gottesdienste
 in der Kirche**

08. Juli	13.30 Uhr
22. Juli	13.30 Uhr
05. August	13.30 Uhr
19. August	13.30 Uhr
09. September	13.30 Uhr
Erntedankfest:	
30. September	13.30 Uhr
mit anschl. Kaffeetrinken	

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus Westenbrügge am Donnerstag, am 30. August und 27. September, jeweils um 14.30 Uhr

Straßensammlung

Die Straßensammlung für die Umgestaltung des Kirchengestühls erbrachte **597,45 Euro**. Es wird kein leichter Weg sein, bis dieses Projekt vollendet ist, aber auch diese Sammlung ist ein weiterer Schritt dorthin. Dafür sei Gebern und Sammlerinnen von Herzen gedankt!

Kirchgeld

Viele Gemeindeglieder haben bereits das „Kirchgeld 2007“ gezahlt, dafür danken wir sehr herzlich. Wir erinnern an dieser Stelle noch einmal an diese wichtige finanzielle Grundlage für unsere Gemeindearbeit vor Ort

– bitte unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten auch in diesem Jahr.

Gemeindefest

Zur Eröffnung des gemeinsamen Gemeindefestes wird herzlich eingeladen: am Sonnabend, 30. Juni, 19.30 Uhr in die Dorfkirche Westenbrügge zu einem besonderen Konzert

„Ariae Furiosae“

klassische Arien und Lieder mit Karsten Henschel, Countertenor, aus Wien und Zsuzsa Varga, am Klavier, sie kommt aus Budapest.

Gemeindefest in Neubukow
 am 1. Juli – ab 11.00 Uhr



getauft wurde

Carlo Palm, Monaco



kirchlich bestattet wurden

Kurt Blechert, Krempin
 Liesbeth Schmidt, Westenbrügge
 Horst Mett, Körchow

*Die mit Tränen säen,
 werden mit Freuden ernten.
 (Psalm 126,5)*



„Sommermusik in der Kirche Neubukow“

Lassen Sie sich herzlich einladen zu unseren Sommerkonzerten in der Kirche
jeweils um 19.30 Uhr

Freitag, 6. Juli
Orgelkonzert
mit Wieland Meinhold, Weimar

Dienstag, 17. Juli
Chorkonzert –
Jugendchor der
St. Johannes-Kantorei, Rostock

Sonntag, 29. Juli
The Glory Gospel
Singers, New York

Freitag, 31. August
Gospelkonzert
mit Michael Flannagan, USA

Diese Konzerte finden
mit freundlicher
Unterstützung der Stadt
Neubukow statt!



„Fröhlich soll mein Herze springen!“ 400 Jahre Liederdichter Paul Gerhardt

Sommerfest der Gemeinden Neubukow und Westenbrügge
am 30. Juni / 1. Juli 2007

Eröffnung des gemeinsamen Gemeindefestes:

Sonnabend, 30. Juni,
Dorfkirche Westenbrügge
um 19.30 Uhr
„Ariae Furiosae“ –
Klassische Arien und Lieder
Karsten Henschel,
Countertenor, (Wien)
Zsuzsa Varga,
Klavier, (Budapest)



Sonntag, 1. Juli

- 11.00** Gottesdienst für alle in der Stadtkirche Neubukow.
- 12.30** Mittagessen
- 13.30** Singen + Quiz + Spiele + Turmbesteigung + Flohmarkt
mit Versteigerung + Gesangbuch-Ausstellung + Büchertisch
- 15.00** Kaffeetafel
- 15.45** Film über Paul Gerhardt
- 16.15** Abschluß

... Flohmarkt – Flohmarkt – Flohmarkt ...

Für den Flohmarkt zum Gemeindefest (Erlös für die Erneuerung des Gestühls in der Westenbrügger Kirche) werden noch bis Freitag alle erdenklichen Dinge gesucht. Im Pfarrhaus werden gern Ihre Sachspenden „aus der Mottenkiste“ angenommen. (Bitte keine Kleidung!)



Willkommen in der Kirche

„Willkommen in unserer Kirche“ – so heißt es im Juli /August auch in Neubukow – nicht nur auf dem Faltblatt für Touristen. Ein Kreis von Helferinnen und Helfern hat sich gefunden, der regelmäßig die Kirchentür offen halten wird und Besucher freundlich empfangen und Auskünfte geben möchte. Kommen Sie doch mit Ihrem Besuch auch einmal vorbei! Wir freuen uns auch über weitere Mitstreiter (Meldung im Pfarrhaus).

kirchlich bestattet wurden
Elfriede Adam, Neubukow
Irmgard Schöniger, Ravensberg
Hella Müller, Neubukow
Bruno Wendig, Ravensberg

*Gott spricht:
„Höret auf mich, ihr Verzagten:
Schon lasse ich nahen mein Heil, es ist
nicht fern.“
(Jesaja 46, 12f)*

Regelmäßige Treffen in unserer Gemeinde:

montags um 19.30 Uhr ist **Posaunenchorprobe**

dienstags trifft sich um 19.30 Uhr der **Chor**

donnerstags um 14 Uhr der **Handarbeitskreis** (im Pfarrhaus)

freitags um 18.30 Uhr der neue **Jugendchor** und um 19.30 Uhr die **Junge Gemeinde**

die **Senioren** treffen sich monatlich mittwochs um 15 Uhr:

die nächsten Treffen sind am 29. August und am 26. September

***Zu all diesen Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen,
die noch hinzukommen möchten!***

Anschrift: Evang.-luth. Kirchengemeinde, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow
Pfarre: Pastor Jörg Utpatel (Tel. 16466)
Kinderarbeit: Katrin Spillner (Tel. 78827)
Verwaltung: B. Kotlarski (Telefon 16466) (Kirchengemeinde, Friedhof)
Bürozeiten: **Di / Do 9.30 – 11.00 Uhr**, Telefon (03 8294) 16466 / Fax 12107
Konto-Nr.: 4500180 (BLZ 13061078) bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G.
e-mail: neubukow@kirchenkreis-wismar.de



Unsere Gottesdienste sonntags um 10 Uhr in der Kirche

mit Kindergottesdienst oder Kinderbeschäftigung
An jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst
das Heilige Abendmahl.

Besonders laden wir ein zum

Gottesdienst zum Schuljahresanfang

Den Familiengottesdienst zum Anfang des neuen Schuljahres feiern wir am **Sonntag, dem 2. September**, um 10 Uhr in unserer Kirche. Alle Kinder - ganz **besonders natürlich die Schulanfänger** - und ihre Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten ... sind herzlich eingeladen.

Das kleine Kino –

Schon seit einem Jahr gibt es im Neubukower Gemeindehaus „DAS kleine KINO“ mit ungewöhnlichen und ungewöhnlich guten Filmen. Lassen Sie sich einmal im Monat zum KINO einladen:

Freitag, 24. August, 19.30 Uhr –

„*Der Schmetterling*“ – Ein bezaubernder Film aus Frankreich über eine magische Freundschaft zwischen Jung und Alt

Freitag, 28. September, 19.30 Uhr –

„*Das Leben der anderen*“

Oscar-ausgezeichneter deutscher Film über die Zeit, in der die Stasi das Leben überwachte. Ein authentischer Film, der die Stärke besitzt, die DDR nicht als Ganzes zu verteufeln. **HERZLICH WILLKOMMEN!**

(Änderungen vorbehalten – achten Sie auch bitte auf die Meldung in der Tagespresse)



Ein Besuch in den USA

Im April/Mai hatte ich die Gelegenheit, eine Kirchgemeinde in Madison im Norden der USA zu besuchen. 2004, bei unserem ersten Besuch des ökumenischen Jugendtreffens in Taizé, lernte ich Pastor Winton Boyd und seine Familie kennen. Im Jahr darauf besuchte er uns in Neubukow und lud mich ein, einmal in seiner Gemeinde zu „hospitieren“.

Es war eine einmalige Chance, verschiedene Seiten des dortigen Lebens kennenzulernen, und doch habe ich natürlich nur einen kleinen Ausschnitt gesehen. Die Gemeindearbeit stand während meines Aufenthaltes gerade auf dem Prüfstand – man überlegte, was in den nächsten Jahren möglicherweise anders gemacht werden sollte. Ein Entschluß war z.B. die kirchenmusikalische Arbeit weiter auszubauen.

Es war sehr interessant, Einblick zu bekommen in die Arbeit eines amerikanischen Pastors: Bibelgesprächskreis, eine theologische Gesprächsrunde vor jedem Gottesdienst, eine Synode, Dienstgespräche, Besuchsarbeit. Ich konnte auch viele öffentliche

Orte besuchen, wie Schulen, Altersheime, Hospize. Und natürlich habe ich die Gottesdienste mitgefeiert, war auch eingeladen, dort zu predigen und mit der Gemeinde zu singen.

Außerdem war ich zu Gast bei Familien, wurde zu Ausflügen mitgenommen und konnte zum Abschluß der Reise sogar für zwei Tage New York City besuchen.

Gern erzähle ich von meiner Besuchsreise und zeige Bilder: am Freitag, 10. August um 19.30 Uhr im Neubukower Gemeindehaus.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Jörg Utpatel, Neubukow



mit Pastor Winton Boyd und der Töpferin Gretchen Olson, die ein Abendmahlsgeschirr als Abschiedsgeschenk überreichte

Propstei-Chortreffen

Konzert der Chöre der Propstei

Am Sonntag, 23. September, um 17 Uhr

in der Kirche zu Neuburg